

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 25. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. November 2024)

zum Thema:

Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette – Machbarkeitsstudie und aktueller Planungsstand zur Verbesserung des Gebietswasserhaushaltes

und **Antwort** vom 6. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dezember 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20965

vom 25. November 2024

über Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette – Machbarkeitsstudie und aktueller
Planungsstand zur Verbesserung des Gebietswasserhaushaltes

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Zur Verbesserung des Gebietswasserhaushalts und der ökologischen Qualität der Hönower Weiherkette wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Wann und wie wird die Studie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht?

Antwort zu 1:

Die „Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Gebietswasserhaushaltes und der ökologischen Qualität der Hönower Weiherkette“ war insbesondere auf die Klärung und breite Abstimmung von fachlichen Zielen und Handlungsoptionen mit den zuständigen Behörden und Institutionen ausgerichtet. Im Ergebnis wurden auf der Basis eines groben Wasserhaushaltsmodells unterschiedliche Entwicklungsszenarien diskutiert, die nachfolgend vertieft untersucht werden müssen. Da die Studie einen Zwischenstand darstellt und keine abschließenden Antworten gibt, ist eine Veröffentlichung zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll und daher auch nicht beabsichtigt.

Frage 2:

Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Gebietswasserhaushalts und der ökologischen Qualität der Hönower Weiherkette folgen aus den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie?

Antwort zu 2:

Es wurden prinzipielle Maßnahmenmöglichkeiten zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes der Weiher erarbeitet, modelltechnisch berechnet und in vier voneinander unabhängigen Szenarien auf Basis eines Bodenwasserhaushaltsmodells durchgespielt. Ziel war es, ein möglichst breites Spektrum der Handlungsoptionen abzubilden. Grundsätzlich können gezielte Abkopplungs- und Teilsohlabdichtungsmaßnahmen zu einer langfristigen Verbesserung der Wasserführung in der Hönower Weiherkette führen. Im 1. Quartal 2025 sollen gemeinsam mit den zuständigen Behörden die Optionen bewertet und weiterer Untersuchungsbedarf abgesteckt werden.

Frage 3:

Liegt dazu bereits der angekündigte Projektbericht oder gar ein Abschlussbericht vor? Wenn ja mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 3:

Siehe Antworten zu 1 und 2.

Frage 4:

Welche Maßnahmen in der Hönower Weiherkette stehen konkret im Jahr 2025 und 2026 auf der Agenda?

Antwort zu 4:

Für die Gewässer in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung (Froschpfuhl, Untersee, Krautpfuhl, Bogensee, Weidenpfuhl und Entenpfuhl) sind in den Jahren 2025 und 2026 keine über die Gewässerunterhaltung hinausgehenden Maßnahmen zu erwarten.

Die Berliner Wasserbetriebe planen als Kompensationsmaßnahme für die weitere Trinkwassergewinnung des Wasserwerkes Kaulsdorf die Wiederherstellung des Beerenpfuhles als ganzjährig wasserführendes naturnahes Gewässer mit Röhrlichtzonen.

Berlin, den 06.12.2024

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt